

Hochtourkurs Learning-by-doing im Grimselgebiet - Berner Alpen

Sechs-tägige Hüttentour im Hochgebirge. 16.9 – 21.9.2023

Hochtourenenerfahrung und -ausrüstung erforderlich.

Geplant von Stein Wanvik (2023)

An- und Rückreise

Gemeinsame Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anreise Zug: HD 7:12 – MA (6min) 7:35-Basel-Interlaken – 12:35 Meiringen – Innertkirchen-Gimseltor 12:52

Bus Richtung Oberwald 13:37 – Räterichsboden 14:04

Rückreise: Anspruchsvoller Abstieg nach Rosenloui (4h), Bus von der Haltestelle Gletscherschlucht nach Meiringen. Ab Gletscherschlucht 14:18–14:54, Puffer/Mittagspause in Meiringen Zug abfahrt 16:22, Interlaken, Basel, KA –HD 21:49

Tourenverlauf

Sa 16.9 Räterichsboden – **Bächlitalhütte** (2328m) Aufstieg 2:30h 620 m↑, Klettergarten anschauen

So 17.9 **Bächlitalhütte** – Übungen am Fels und Eis: Standplatzbau, Fixseil

Mo 18.9 Bächlitalhütte - **Gaulihütte** – 5:30h, 10km, 988 m↑, 1112 m^, 3071 m^, 2141 m^v

Di 19.9 Gaulihütte – **Dossenhütte** 5:30h 8,6km, 1040 m↑, 581 m↓, 3224m 2184 m^v

Mi 20.9 Dossenhütte - tag für Übungen oder Gipfel

Do 21.9 Dossenhütte abstieg und Heimreise

Karten und Führer

- Karte: Blatt Nr. 1230 Guttannen, 1210 Innertkirchen, 255 Sustenpass
- [SAC Führer «Berner Alpen 5»](#)
- [Plaisir West 2012, Filidor Verlag](#)

Hütten

Bächlitalhütte (2328m) (75 Schlafpl) [link](#)

+41 33 973 11 14, info@baechlitalhuetten.ch

Gaulihütte 2205m (60 Schlafpl) HP 72SFR, nur Bar. [Link](#)

+41 33 971 31 66, info@gaulihuetten.ch

Dossenhütte 2663m (51 Schlafpl) HP 72SFR, nur Bar. [Link](#)

+41 33 971 44 94, +41 79 458 99 88 (nur ausserhalb der Bewartungszeit)

info@dossenhuetten.ch

Sportarten

Im diesem Gebiet sind folgende Sportarten möglich:

- Hochtouren: Mehr-tägige Hüttentour im Hochgebirge. Hochtourenausrüstung erforderlich.

- Bergsteigen und Klettern: Stationärer Aufenthalt an den Hütten mit tollen Möglichkeiten zum Klettern und Bergsteigen.

Kursprogramm

Siehe Webseite **Bergsteigen / Hochtouren im Sommer** [Link](#)

Bei der Anreise:

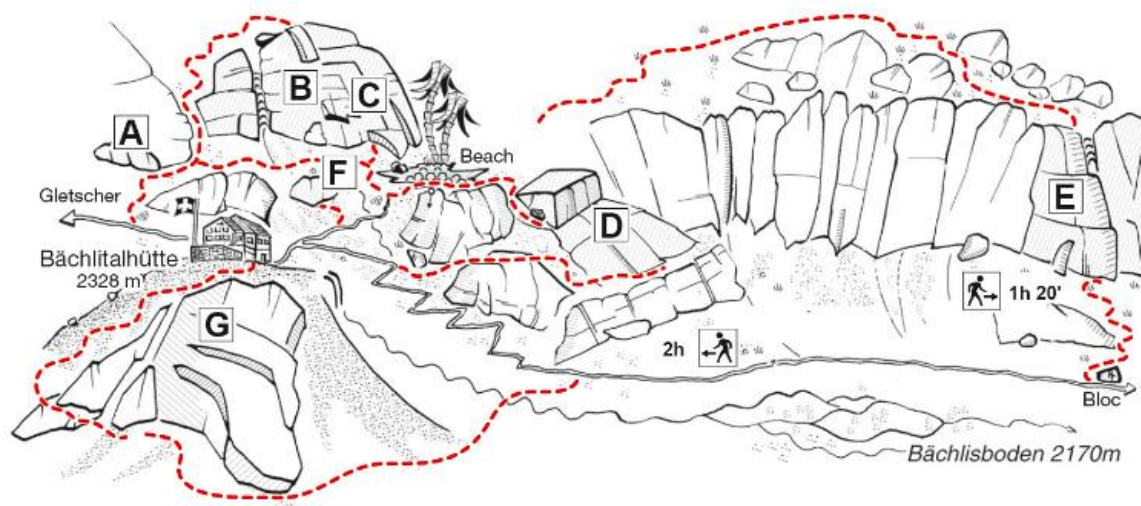
- Knoten üben: Prusik, Mastwurf, Halbmastwurf, Ankerstich, Sackstich, Boulin (einfach und doppelt), Boulin für die standschlinge, 8er-knoten zum einbinden am ende des Kletterseils (gesteckt), 8er knoten um sich ins Gletscherseil mit Schrauber einzuhängen und ganz nett auch der Schmetterlingsknoten (als Bremsknoten in der 2er und 3er Seilschaft).
- Standplatzbau mit Standplatzschlinge

Übungsinhalte:

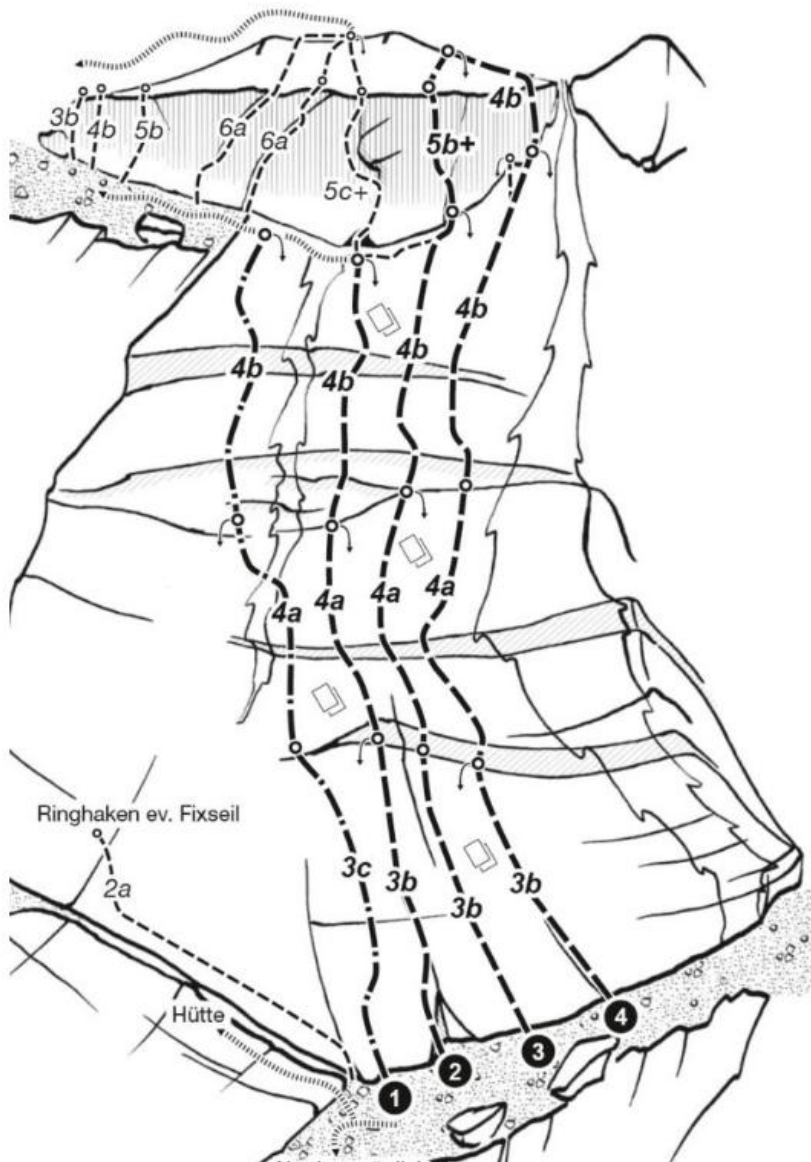
- Seil- und Sicherungstechnik
- Fixpunkte in Fels, Eis und Firn
- Fixseil und Geländerseil
- Stürzen im Firn
- Anseilen am Gletscher; 4er und 5er Seilschaft
- Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik, Frontalzackentechnik)
- Spaltenbergung

Klettergärten

Bächlitalhütte



Sektor D, Platten



Literatur und karten

Landeskarten der Schweiz 1:25'000

Dossenhorn/ Tossen

Im üblichen, alpinen Sprachgebrauch Dossenhorn (auf neueren Karten Tossen) genannt. Sehr lohnender Aussichtspunkt. Von der Dossenhütte aus beliebte und lohnende Halbtagestour.

Über Dossensattel und Nordgrat

Dossensattel - Dossen

Vom Sattel wenig links des hier ansetzenden Grates über eine 5 m hohe Stufe empor und weiter, mehr oder weniger direkt dem Grat entlang, durch Verschneidungen und Stufen auf den Gipfel (Stellen III); 1 Std. vom Sattel.

Variante durch die Nordwestflanke

Der Gipfelaufschwung ab Dossensattel kann durch die NW-Flanke über Felsstufen und Bänder umgangen werden. Wenn aper, etwas leichter als die Hauptroute. Diese Route wird auch für die

Wetterhorn-, Rosenhorn- und Ränfenhorn-Besteigung von der Dossenhütte aus empfohlen, wenn man nicht den Dossen überschreiten will. Auch für den Abstieg zur Dossenhütte geeignet. Vom Dossensattel folgt man, zunächst etwas absteigend, einem abschüssigen Band durch die NW-Flanke des Dossen. Dieses leitet, mehrere Rippen und Runsen querend, zum Firn- oder Geröllhang südwestlich des Dossen. (Wegspuren, Steinmänner, an den exponierten Stellen Bh). Weiter über den Firn- oder Geröllhang nach Nordwesten zum Dossen. Hinweis: Kommt man vom Ränfenjoch, erreicht man den Einstieg in die NW-Flanke des Dossen, indem man nördlich unterhalb der Felsen des Dossen S-Grats nach Norden etwas bis zum Gletscherrand auf ca. 3020 m absteigt

Ausschreibung

16.09.22 - 21.09.23, 6Tage

Learning by doing – Hochtouren in den Berner Alpen

Ausbildungskurs

Leitung: [Stein Wanvik](#), Tel.: 0170-8555126

Anmeldestatus: 😊 Es sind noch genügend freie Plätze vorhanden

Wir wollen die hochalpine Bergwelt des Grimselgebiets in den Berner Alpen klimaschonend erkunden und Bergsteigen üben; Klettern, Bergwanderungen unternehmen, Gipfel besteigen und Gletscher überqueren. Mehrere Hüttenwechsel sind geplant. Das vorrangige Ziel ist es gemeinsam im Hochgebirge Spass am Berg, Fels und Eis zu haben sowie die schönen Hochtäler zu geniessen. Dabei vorhandenes Bergwissen aufzufrischen und Neues hinzuzulernen, je nach Bedarf, Erfahrung und Interesse der Teilnehmer*Innen. Inhalte: Knotenkunde, Seil- und Sicherungstechnik am Fels und Eis, Anseilen auf Gletschern, Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik), ... Desweiteren wollen wir gemeinsam zum neuen Klimaschutzprogramm des Alpenvereins beitragen; gemeinsam überlegen wie und diese Überlegungen bei unserer tour entsprechend umsetzen, damit die Tour möglichst Klimaneutral wird. Gruppenticket mit der Bahn werde ich vorab für alle kaufen.

Ort: mehrere Hütten der Berner Alpen, z.Bsp. Bächlitalhütte, Gaulihütte, Dossenhütte

Anforderungen: Grundkurs Bergsteigen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten. Kondition für Aufstiege bis 6 h sowie 1.200 Hm pro Tourentag.

max. Teilnehmerzahl: 6

Vorbesprechung: Ort nach Absprache, 06.09.2023, Uhr 18:00

Kursgebühr (ermäßigt): .00 EUR (.00 EUR)

Anmeldung ab: sofort

Anmeldeschluss: 28.08.22

Ausrüstung: Bergsteigerschutzhelm, Hüftgurt, ATC Guide, HMS-Karabiner, Schraub- oder Safe-Lock-Karabiner (mind. ein Stück), Normalkarabiner (mind. zwei Stück), Expressschlingen (mind. zwei Stück), Bandschlinge 120 cm, Reepschnur 6 mm (Länge 3 und 4 m), Reepschnur 5 mm (Länge 1 m), Micro Traxion (optional, aber empfohlen), Steigeisen mit Frontalzacken (eingestellt), Eispickel, Eisschraube (mind. ein Stück, ≥ 16 cm), Ski-/Teleskopstöcke (optional), weiteres bei der Vorbesprechung.

m↑, m↓, m^, m^v

Idee

Tag 1: Anreise nach Alagna Valsesia (1195 m), Wanderung von dort bis Riva Valdobbia (1350m) 2 h

Tag 2: Riva Valdobbia – Gressoney St. Jean (1385) 7 1/2 h

Tag 3: Gressoney St. Jean – Pallenc (1558) 8 1/2 h

Tag 4: Pallenc – Rifugio Tourmalin (2540) 8 h

Tag 5: Rifugio Tourmalin – Rifugio Barmasse (2167) 7 1/2 h

Tag 6: Rifugio Barmasse – Rifugio Cuney (2644) 8 h

Tag 7: Rifugio Cuney – Oyace (1452) 7 1/2 h

Tag 8: Oyace – Ollomont (1360) 7 h

Tag 9: Heimfahrt